

*König Maximilian verspricht seinem Vogt auf Schloss **Gutenberg**, **Ulrich von Ramschwag**, für seine treuen Dienste und sein redliches Verhalten während des Schwaben/Schweizer Krieges zu der 50 Gulden betragenden Burghut eine Aufbesserung von zusätzlich 50 Gulden bis zu seinem Tode.*

Abschr.: TLA, Kopialbücher Jüngere Reihe, Oberösterreichische Kammer (1496-1796), Bekennen 3 (1499-1501), fol. 80r-v. – Pap./Registereintrag.

Regest: LLA, Regestensammlung betr. Gutenberg, TLA, Bd. 2a, S. 117 u. Bd. 7a, S. 775; RI XIV 3/1, Nr. 9957, S. 178.

Links vom Text: Vlrich von Ramswag

[fol. 80r] ^{a)} Wir, Maximilian¹ etc. bekennen, daz wir | vnnsern getrewen lieben Vlrichen von | Rambswag², vnnsern vogt zu Gütenberg³, | vmb sein getrew diennste vnd redliche | taten, darinn er sich in disem verganngen | krieg gegen den eydgrossen erzaigt, | zusambt der burckhuet, so er yetzo | von vnns hat L⁴ gulden reinisch zu pesserung | zü geben, zugesagt haben, wissentlich | [fol. 80v] in crafft dits briefs, also das ime nū hinfür | die gedacht pesserung mitsambt der burkhuet | sein leben lanng geraicht vnnd gegeben | werden solle, on geferd mit vrkunt dits | briefs. Datum an phinztage nach | sannd Mathias tag apostoli anno domini XV^c

^{a)} *Initiale „W“: xx cm.*

¹ *Maximilian, König/Kaiser, *1459-†1519. –* ² *Ulrich v. Ramschwag, 1435-†1518, seit 1470 Vogt auf Gutenberg* – ³ *Gutenberg, Schloss in Balzers (FL). –* ⁴ *50.*